

1. Die „Welt“ des Patienten als Herausforderung für die Rehabilitation – Prof. Dr. Ansgar Thiel	9
1.1. In welchem Maße erleben die Patienten Gesundheit als etwas Beeinflussbares?	10
1.2. Fühlt sich der Patient auch wirklich rehabilitationsbedürftig?	12
1.3. Welche Rolle spielt der individuelle Lebensstil für die Rehabilitation?	15
2. Grundlagen im Rehasport	19
2.1. Rehasport in Kürze – ein Überblick	20
2.2. Rehasport seit 1888 – ein geschichtlicher Abriss und seine heutige Struktur	23
2.3. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen – einfach erklärt!	29
2.4. Ziele und Aufgaben des Rehасports	32
2.5. Wen kann ich mit Rehasport bewegen?	34
2.6. Wie wird Rehasport finanziert?	35
3. Schritte zur eigenen Rehасportgruppe	41
3.1. Der Weg zur Übungsleiterlizenz	42
3.2. Räumliche Anforderungen	48
3.3. Die Rolle des Arztes	49
3.4. Die Wege zur Anerkennung	50
4. Praktische Umsetzung	61
4.1. Haftung/Versicherung	62
4.2. Beratung des Patienten	67
4.3. Interner Ablauf/Verwaltung	69

4.4. Durchführung einer Übungseinheit	70
4.5. Qualitätssicherung	71
4.6. Ärzte	74
4.7. Abrechnung	76
4.8. Patienten	81
4.9. Kostenträger	83
5. Umsetzungskonzepte	89
5.1. Eine Therapiepraxis kooperiert mit einem Verein	90
5.2. Ein Fitnessstudio kooperiert mit einem Verein	95
5.3. Ein Sportverein bietet Rehasport an	100
6. Risikofaktoren	105
6.1. Partner	106
6.2. Vertragliche Regelungen	107
6.3. Controlling	109
7. Praxisbeispiele	113
7.1. Rehasport als Angebotserweiterung einer Physiotherapiepraxis	114
7.2. Einführung des RehSports in einem Fitness- und Gesundheitsstudio	116
7.3. Bestehender Rehasport in einem Mehrpartenverein wird ausgebaut	118
8. Rehasport – eine Beispielrechnung	121

9. Epilog	126
Danke	126
Nachtrag	127
Informationen zu Autor und Co-Autorinnen	128
10. Anhang	130
10.1. Unterschied Rehasport und Funktionstraining	131
10.2. Verordnung Muster 56	134
10.3. Links und Literaturverweise	136
10.4. Quellenverzeichnis	137